

Jahresbericht 2025

Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....4

Bericht der Kontaktstellen.....6

Ein «UMA», ein unbegleiteter Minderjähriger Asylsuchender aus Afghanistan.....12

Bericht einer Begleitung im Altersheim Drei-Linden, Oberwil.....13

Wegbegleitung bei Frau N.....14

Jahresrechnung 2025.....15

Budget 2026.....18

Spenden 2025.....20

Dank der Präsidentin.....21

Zum Gedenken an Martin Bolleter.....23

Begleiterinnen und Begleiter.....25

Ansprechpartner.....26

*Einleitung – "Es gibt keine Hilfe"**

"Es gibt keine Hilfe", bestätigte Christian.

"Wie!", rief Grosser-Tiger, "du sagst auch, es gibt keine Hilfe? Das darfst du nicht tun. Du musst etwas anderes sagen."

"Es fällt mir nichts anderes ein."

"Christian!", rief Grosser-Tiger flehend, „es muss dir etwas einfallen! Es geht nicht, dass wir beide mutlos sind."

"Dann", sagte Christian, "müssen wir einen Vertrag machen: Nur einer von uns darf verzweifelt sein und 'Es gibt keine Hilfe' sagen."

"Das bin ich", sagte Grosser-Tiger geschwind.

"So wäre es kein Vertrag. Ein Vertrag ist anders. Sobald einer von uns 'Es gibt keine Hilfe' sagt, dann muss der andere von etwas Zuversichtlichem reden, und dann ist es ein Vertrag, der gilt."

"Ich habe es zuerst gesagt."

"Da bestand der Vertrag noch nicht!"

"Besteht er denn jetzt?"

"Ja", sagte Christian, "wenn es dir recht ist, besteht er."

"Es ist mir recht", erklärte Grosser-Tiger, "und ich sage als Erster: Es gibt keine Hilfe."

Grosser Tiger schaute, was Christian für ein Gesicht machte, und dann mussten beide lachen.

aus: Fritz Mühlenweg, "In Geheimer Mission durch die Wüste Gobi", Libelle Verlag

Wegbegleitung Leimental heisst:

Man darf verzweifelt sein und denken, dass es keine Hilfe gibt. Wir wissen, dass jede und jeder von uns im Leben an diesen Punkt kommen kann und nicht nur einmal.

Wegbegleitung Leimental heisst auch:

Wir wissen, dass wir nie allein sind. Es gibt da immer auch die anderen Menschen. Und alle werden wir nie gleichzeitig mutlos sein.

Wegbegleitung Leimental heisst schliesslich:

Wir schliessen einen Vertrag. Befristet und auf Zeit, aber verlässlich und klar. Eine/einer hat gerade Mut und Zuversicht und ist bereit, diese zu teilen, zuzusprechen, da zu bleiben.

Und Wegbegleitung Leimental heisst nicht zuletzt:

Plötzlich wird so manchmal leicht, was vorher schwer war. Und das Lachen kehrt zurück.

Als Begleitkommission danken wir von Herzen allen unseren Wegbegleiterinnen und –begleitern für ihre Zuversicht und die Bereitschaft, Mut zu machen. Herzlichen Dank auch den Menschen, die durch ihre Spenden unsere Arbeit ermöglichen. Wir sind sehr dankbar dafür.

Elke Kreiselmeyer

Pastoralraumleiterin

Wegbegleitungen 2025 auf einen Blick:

19 zu Beginn des Jahres 2025

18 neue dazu

12 beendet

Insgesamt wurden 27 Menschen durch die Wegbegleiterinnen und Wegbegleiter über einen kürzeren oder längeren Zeitraum begleitet.

40 Anfragen erhielten wir im Laufe des Jahres

5 Anfragen warten

17 Anfragen für eine Begleitung kamen nicht zustande, denn

- die Betreffenden wollten nun doch keine Wegbegleitung;
- es ergab sich eine andere Lösung, die Anfrage war zu komplex;
- die Anfragenden haben sich nicht mehr gemeldet;
- oder ihr Wohnort war nicht im Einzugsgebiet der Wegbegleitung Leimental (diese Anfragen kamen von Oberdornach, Aesch, Allschwil und Reinach). In diesen Gemeinden bieten wir leider keine Wegbegleitung an. Die eine aus Allschwil haben wir triagiert zu Eveline Beroud, Stellenleiterin der Wegbegleitung Allschwil.

Wer wird begleitet?

Es werden Senioren und Seniorinnen besucht und die Wegbegleitenden führen mit ihnen Gespräche, gehen spazieren mit oder ohne Hund oder trinken einen Kaffee, lesen vor und tauschen sich aus. Die Wegbegleitenden bieten Hausaufgabenhilfen an oder spielen mit den Kindern einer belastenden Familie. Die grössere Anzahl Wegbegleitungen findet für ältere Menschen statt, die im Alltag auf eine Unterstützung oder eine Entlastung angewiesen sind. Die Wegbegleitenden sind für diese Menschen, schenken ihnen ihre Zeit und bieten so eine Unterstützung im Alltag und einige frohe Stunden an.

Anfragen und Begleitungen nach Gemeinden:

Ort	Anfragen	Begleitungen alte/neue
Oberwil	12	5
Biel-Benken	4	2
Ettingen	3	4
Therwil	7	7
Binningen	6	10
Bottmingen	2	2
Reinach	2	0
Dornach, Aesch, Allschwil	je 1	0

Die Anfragen kommen über die verschiedensten Kanäle: Von Schulsozialarbeitenden, von der Informationsstelle Leimental BPA, über Angehörige, von der Sozialhilfebehörde KESB Leimental, über Ärzte, über Nachbarn oder die betroffen Personen meldeten sich selbst an.

12 Begleitungen wurden im vergangenen Jahr aus unterschiedlichen Gründen beendet. Sie konnten erfolgreich abgeschlossen werden, manche benötigten die Wegbegleitung nicht mehr, zogen weg oder in ein Pflegeheim oder die begleiteten Menschen verstarben.

Die Wegbegleitenden haben Menschen in schwierigen Lebenssituationen 1206 Stunden von ihrer Zeit geschenkt.

Schwerpunkte des Jahres

Im Februar fand der Infoabend für den **Einführungskurs** statt. Den Einführungskurs in Binningen im April besuchten 10 Menschen, wovon alle 10 den Kurs erfolgreich abschlossen. Fast alle konnten in diesem Jahr eine neue Begleitung übernehmen, was uns sehr freut!

Im Mai durften wir auf den sozialen **Stadtrundgang von Surprise**. Die Wegbegleitenden erfuhren so Wissenswertes rund um das Thema «Armut» in der Stadt Basel. Es war sehr eindrücklich, mit was für Schwierigkeiten die Armutsbetroffenen zu kämpfen haben.

Im November vermittelte uns die Sozialdiakonin Tabitha Urech einiges über das **Thema Demenz**. Danach wurde in drei Gruppen zu folgenden Fragen ausgetauscht: Warum bist du bei der Wegbegleitung, was waren die

Highlights deiner Wegbegleitung? Hier einige Antworten darauf:

"Ich habe mehr Zeit, um Menschen zu helfen."

"Ich finde es spannend, was die Menschen, die ich besuche, mir erzählen."

"Ich habe eine Aufgabe."

"Ich möchte Menschen, die durchs Netz fallen, etwas zurückgeben."

"Ich bin immer willkommen."

"Es ist eine Bereicherung."

"Die Gastfreundschaft und Herzlichkeit der Menschen."



Dies sind einige der Teilnehmenden des Einführungskurses 2025, mit den beiden Kontaktstellenleiterinnen.

Die Diskussionen waren so angeregt, dass wir alle die Zeit vergessen und den Abend etwas später beendet haben als geplant. Für das leibliche Wohl gab es einen kleinen Apéro.



Supervision

Die Wegbegleiterinnen und Wegbegleiter reflektieren jährlich in vier Supervisionssitzungen ihre Aufgaben. Die Supervision hilft, die Balance zwischen Nähe und Distanz in den Begleitungen zu finden und das eigene Handeln zu überdenken. Sie bietet Raum, Unsicherheiten anzusprechen und Belastendes zu klären. Hier können alternative Umgangsmöglichkeiten mit herausfordernden Situationen erarbeitet werden. All das trägt wesentlich zum Gelingen einer Wegbegleitung bei.

Neue Homepage

Im Hintergrund wurde fleissig an der neuen Homepage gearbeitet. Die Begleitkommission hat das neue Logo sowie die neue Homepage gutgeheissen. Nun wird diese im Januar 2026 aufgeschaltet. Ein grosses Dankeschön geht an Herrn Robert Weller, der die Webseite in vielen Abendstunden bearbeitet hat. Auch ein grosses Dankeschön geht an Herrn Björn Lietzke, der in all den Jahren die Homepage betreut hat und u.a. die Jahresberichte hinterlegt hat. Wir sind euch sehr dankbar dafür!

www.wegbegleitung-leimental.ch

Ein «UMA», ein unbegleiteter minderjähriger Asylsuchender aus Afghanistan

Mit 16 Jahren reist er allein in die Schweiz ein. Hinter ihm liegen drei Jahren Flucht aus seiner Heimat Afghanistan. Der politisch aktive Vater schickt den damals 13-Jährigen weg, um ihn vor den Repressalien des Regimes zu schützen. Seit Jahren lebt die Familie bereits im hinteren Bergland, um sich zu verstecken. Die Infrastruktur, die grundsätzlich nur spärlich vorhanden ist, wird mit dem Krieg gänzlich vernichtet. Der Junge hat nie eine Schule besuchen können.

Heute ist er 19 Jahre alt und hat in den vergangenen drei Jahren sehr gut Deutsch gelernt. Schulisch hat er in Mathematik grosse Schwierigkeiten. Sein Lehrer meint, dass ihm bereits die elementaren Grundlagen fehlen. Mit diesem Defizit wird er seinen Traum - eine Ausbildung, bei der er mit Kindern in einer KITA oder im Heim arbeiten kann - nicht verwirklichen können.

Der betreuende Sozialarbeiter hat intensiv nach Möglichkeiten für Nachhilfeunterricht gesucht. Unsere Strukturen in der Förderung von Schülern greifen in dieser Situation nicht mehr und der Kanton und die Gemeinde zahlen keine Beiträge für private Massnahmen. So gelangt sein Sozialarbeiter an die Wegbegleitung.

Eine pensionierte Primar- und Fremdsprachenlehrerin hat im Frühling 2025 den Grundkurs der Wegbegleitung absolviert. Nach einem gemeinsamen Kennenlernen ist die Wegbegleiterin mit ihrem afghanischen Schüler dabei, die Welt der Mathematik zu erobern.

Bericht einer Begleitung im Altersheim Drei-Linden, Oberwil

Die einkaufs- und konsumfreudige Frau im hohen Alter konnte ohne meine Hilfe nicht mehr selbständig einkaufen. So besuchten wir zusammen die Coop-Filiale. Nach 16 Jahren als Wegbegleiter funktionierte ich erstmals als «Poschtbub» und war zu Beginn alles andere als begeistert, da ich mich zuerst im Einkaufladen zurechtfinden musste, um ihren kulinarischen Wünschen gerecht zu werden. Trotzdem wollte ich mich auf dieses «Abenteuer» einlassen, da mir die ältere Dame von Anfang sympathisch gewesen war und zudem in aller Offenheit über ihr Leben mit mir gesprochen hat. In kleinen Schritten ging es zuerst immer ins Bistro, da ihre Devise stets «Vergnügen vor Arbeit» geheissen hat.

In letzter Zeit hat sich ihr Gesundheitszustand Woche für Woche verschlechtert. So habe ich angesichts ihrer Tränen «Überstunden» gemacht, da sie mich immer mehr darum gebeten hat, in ihrer Nähe zu bleiben. Kurze Zeit vor ihrem Tod hat mir der Ehemann anvertraut, nur noch sterben zu wollen, und bei der Abdankung seiner Ehefrau in der Kirche mitgeteilt, dass sie ihn kurz vor ihrem überraschenden Tod angelacht hat. Einen Monat später wurde auch der Wunsch des Ehepartners erfüllt. Er wurde von seinen Leiden erlöst, konnte endlich «einschlafen» und seiner Ehefrau folgen.

So ging nach eineinhalb Jahren diese spezielle Begleitung zu Ende, eine Begleitung voller Anteilnahme und grosser Empathie.

Dieter Wechlin, Wegbegleiter

Wegbegleitung bei Frau N.

Am 11.8.2025 durfte ich mit der Stellenleiterin der Wegbegleitung, Frau Corinne André, und dem Sohn von Frau N. meine erste Wegbegleitung antreten.

Wir wurden sehr herzlich empfangen und ich spürte sofort Sympathie für meine 90-jährige Klientin. Sie freute sich, dass wir uns in Zukunft alle zwei Wochen auf Französisch würden unterhalten können.

Sie war lange sehr sportlich in den Bergen unterwegs gewesen und sie hat mir etliche Ausflüge per Ski und im Sommer mit Seil und Pickel auf alten Fotos gezeigt. Plaudern und alte Fotos anschauen wurden zum Standardinhalt unserer Treffen.

Später fand ich heraus, dass auch anderes möglich sei, nicht nur Plaudern. An einem sonnigen Tag im November fuhren wir nach Mariastein ins Restaurant Lindenhof zu Kaffee und Kuchen. Sie war begeistert, hatte sie den Ort doch hie und da mit ihrem verstorbenen Gatten besucht.

Im Dezember hatte ich für das gemeinsame Nachtessen mit meinem Sohn zu viel gekocht. Ich rief Frau N. an und fragte, ob sie mir helfen würde, die Reste aufzuessen. Sie genoss das gemeinsame Essen in vollen Zügen.

Mein Fazit ist: Wir verstehen uns so gut, dass ich sie in Zukunft jede Woche besuchen werde.

Vreni Wey, Wegbegleiterin

Jahresrechnung 2025

	Ausgaben	**Einnahmen**
Ausbildung, Supervision	5,395.00	
Weiterbildung	560.00	
Material, Sachaufwand	2,689.75	
Spesen	179.00	
Kontoführung	60.00	
Lohnkosten	70,526.35	
Arbeitsplatz Binningen-Bottmingen	400.00	
Arbeitsplatz Reformierte Kirche Oberwil-Therwil-Ettingen. Fr.4000.-		
Spenden von Organisationen und Gemeinden		63,652.27
Kollekten und private Spenden		7,103.85
Beiträge Kirchgemeinden		37,100.00
Total	**79,810.10**	**107,856.12**
Überschuss	**28,046.02**	
Total	**107,856.12**	**107,856.12**

Vergleich Rechnung mit Budget 2025

Ausgaben	**Rechnung 2025**	**Budget 2025**
Lohnkosten inkl. Nebenkosten	61,636.35	60,000.00
Lohnkosten Binningen-Bottmingen	8,890.00	8,890.00
Ausbildung, Supervision	5,395.00	5,800.00
Weiterbildung	560.00	2,400.00
Material, Sachaufwand	2,689.75	3,400.00
Spesen, Kontoführung	239.00	60.00
Arbeitsplatz Binningen-Bottmingen	400.00	400.00
Arbeitsplatz Reformierte Kirche Oberwil-Therwil-Ettingen		4,000.00
Total	**79,810.10**	**84,950.00**
Einnahmen		
Spenden von Organisationen	63,652.27	25,000.00
Kollekten und private Spenden	7,103.85	17,000.00
Beiträge Kirchgemeinden	37,100.00	37,100.00
Mehraufwand		
Total	**107,856.12**	**79,100.00**
Defizit		**-5,850.00**
Mehreinnahmen	**28,046.02**	

Kosten zu Lasten der Kirchgemeinden 2025

	Rechnung 2025	Budget 2025
Ref. Kirchgemeinde Oberwil-Therwil-Ettingen	10,500.00	10,500.00
Röm.-kath. Kirchgemeinde Therwil/Biel-Benken	6,000.0	6,000.0
Röm.-kath. Kirchgemeinde Ettingen	3,000.00	3,000.00
Ref. Kirchgemeinde Biel-Benken	2,300.00	2,300.00
KKG Binningen-Bottmingen	7,300.00	7,300.00
Ref. KG Binningen-Bottmingen	8,000.00	8,000.00
Total:	37,100.00	37,100.00

Bilanz 2025

	31.12.2024	31.12.2025
Aktiven		
Konto Raiffeisenbank	12,725.88	40,771.90
Konto Raiffeisenbank		
Total Aktiven	**12,725.88**	**40,771.90**
Passiven		
Verbindlichkeiten (Kreditoren)		4,000.00
Vermögen	15196.47	12,725.88
Überschuss-/Verlustvortrag	-2470.59	24,046.02
Total Passiven	**12,725.88**	**40,771.90**

Budget 2026

Ausgaben	**Budget 2025**	**Budget 2026**
Lohnkosten WBL	60,000	*60,000*
Arbeitsplatz WBL	4,000	*4,000*
Lohnkosten Binningen-Bottmingen	8,890	*8,890*
Arbeitsplatz Binningen-Bottmingen	400	*400*
Ausbildung, Supervision	5,800	*5,400*
Weiterbildung, Einführungskurs	2,400	*2,000*
Material, Sachaufwand	3,400	*3,400*
Spesen, Kontoführung	60	*80*
Total	**84,950**	***84,170***
Einnahmen		
Spenden von Organisationen	25,000	*30,000*
Kollekten und private Spenden	17,000	*5,000*
Beiträge Kirchgemeinden	37,100	*37,100*
Total	**79,100**	***72,100***
Defizit 25	**-5,850**	
Saldo 25		***15,000***
TOTAL		***87,100***
Saldo 26		*2,930*

Aufteilung Beiträge Kirchgemeinden

	Budget 2025	Budget 2026
Ref. Kirchgemeinde OTE (28%)	10,500.00	10,500.00
Röm.-kath. Kirchgemeinde T/BB (16%)	6,000.00	6,000.00
Röm.-kath. Kirchgemeinde Ettingen (8%)	3,000.00	3,000.00
Ref. Kirchgemeinde Biel-Benken (6%)	2,300.00	2,300.00
Röm.-kath. Kirchgemenide Binningen-Bottmingen (20%)	7,300.00	7,300.00
Ref. KG Binningen/ Bottmingen (22%)	8,000.00	8,000.00
Total	**37,100.00**	**37,100.00**

Die Kirchgemeinden Binningen-Bottmingen starten ins dritte Jahr der Zusammenarbeit mit der Wegbegleitung Liemental.

Die Aufteilung der Kirchgemeindebeiträge wurde nach der Anzahl der Gemeindemitglieder berechnet.

Kollekten und private Spenden

Dank Kollekten und privater Spenden durfte die Wegbegleitung im Jahr 2025 Fr. 7,103.85 entgegennehmen. Allen Personen sei für ihre Grosszügigkeit herzlich gedankt.

Spenden von Gemeinden und Organisationen

Einwohnergemeinde Oberwil	800.00
Einwohnergemeinde Therwil	3,000.00
Einwohnergemeinde Ettingen	438.20
Einwohnergemeinde Biel-Benken	2,000.00
Reformierte Kirchgemeinde Biel-Benken	1,402.20
Reformierte Kirchgemeinde Oberwil-Therwil-Ettingen	6,134.57
Reformierte Kirchgemeinde Binningen-Bottmingen	392.60
Römisch-katholisches Pfarramt Oberwil	311.60
Römisch-katholisches Pfarramt Ettingen	1,691.70
Römisch-katholische Kirchgemeinde Binningen-Bottmingen	545.95
Römisch-katholische Kirchgemeinde Therwil-Biel-Benken	5,243.65
Römisch-katholische Kirchgemeinde Oberwil	500.00
Stiftung Exodus	5,000.00
Ferster Stiftung	20,000.00
Claire Sturzenegger-Jeanfavre Stiftung	8,000.00
Christkatholische Gemeinde Birsigtal	237.40
Margrit-Wenzinger-Stiftung	5,000.00
Frauenverein Biel-Benken	200.00
Gönnerverein Spitex Therwil	2,500.00
Christkatholische Kirche Allschwil	54.40
Sozialdienst römisch-katholische Kirchgemeinde Binningen-Bottmingen	200.00
Total	**63,652.27**

Die Wegbegleitung dankt den Gemeinden und Organisationen für die grosszügige Unterstützung.

Dank der Präsidentin

Wir stehen vor unserem 20-jährigen Jubiläum und schauen mit Freude und Stolz auf viele positive Entwicklungen der Wegbegleitung Leimental zurück.

Unserem Ziel, die Wegbegleitung Gemeinde übergreifend über das mittlere bis ins untere Leimental anzubieten, sind wir ein ganzes Stück nähergekommen.

2024 als 2-jähriges Pilotprojekt gestartet, hat sich die Wegbegleitung auch in Binningen / Bottmingen etabliert und kann mit der nötigen finanziellen Unterstützung der Kirchgemeinden dieses Angebot ausbauen und Menschen in schwierigen Lebensphasen mit ausgebildeten Freiwilligen unterstützen. Monika Heitz und Corinne André als Stellenleiterinnen in Binningen und Therwil haben mit viel Herzblut den Einführungskurs durchgeführt und 2025 erfolgreich abgeschlossen. Die WegbegleiterInnen sind nun optimal für ihre Einsätze vorbereitet, unterstützt durch die Supervision.

Leider musste unsere langjährige und kompetente Supervisorin, Birgit Kremmers, ihre Arbeit aus krankheitsbedingten Gründen beenden. Mit Denise Peter, unserer Stellvertreterin Supervision, konnten wir die Stelle definitiv besetzen, so dass die Wegbegleiterinnen und Wegbegleiter professionell begleitet werden.

Im Herbst ist zudem Martin Bolleter, Mitglied der Begleitkommission, unerwartet verstorben. Seine integre Persönlichkeit und menschliche Ausstrahlung fehlen und hinterlassen eine grosse Lücke. Martin Bolleter hat mit grossem Einsatz neue Stiftungspartner gewonnen und

viel zur finanziellen Sicherung der Organisation beigetragen.

Danken möchte ich allen involvierten Kirchgemeinden, den politischen Gemeinden, Organisationen, Stiftungen und ganz besonders allen privaten Spendern für die finanzielle Unterstützung, ohne die wir unser Angebot nicht aufrecht halten könnten.

Mein grosser Dank gilt dem Team und allen Freiwilligen für die grosse Arbeit und die erbrachte Zeit zugunsten der vielen Menschen in Krisensituationen und schwierigen Lebensumständen zum Wohl unserer Gesellschaft.

Barbara Walsoe, Präsidentin der Begleitkommission

Abschied aus der Begleitkommission

Nach über 15 Jahren engagierter Mitarbeit haben wir Fredi Vogelsanger aus der Begleitkommission verabschiedet. Mit seiner ruhigen, gelassenen Art, seiner grossen Lebens- und Berufserfahrung und seiner wertschätzenden Haltung war er eine wichtige Stütze in unserem Kreis. Offen für Neues, humorvoll und stets optimistisch brachte er Fachlichkeit und Menschlichkeit zusammen. Wir danken Fredi herzlich für sein langjähriges Engagement und wünschen ihm viel Gutes auf seinem weiteren Weg. Danke Fredi!

Zum Gedenken an Martin Bolleter

Eine Würdigung seiner Mitarbeit in der Begleitkommission.

Als die evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Binningen-Bottmingen vor gut anderthalb Jahren Martin Bolleter als ihren Vertreter in die Begleitkommission entsandte und ich ihn in unserer Sitzung begrüsste, da wusste ich: Mit ihm haben wir einen wunderbaren Menschen und einen top Fachmann in unseren Reihen! Ich kannte ihn aus meiner Tätigkeit als Sozialdiakon in Binningen. Martin Bolleter war dort 18 Jahre lang als umsichtiger und gewissenhafter Finanzfachmann in der Kirchenpflege tätig. Ich schätzte ihn ausserordentlich.

Und jetzt wirkte er in der Wegbegleitung mit! Es war sofort ersichtlich, dass er zusammen mit Michel Crevoisier und mit unserm Kassier Berni Wüst ein prima Team bilden würde. Und so war es denn auch. Mit seiner reichen Erfahrung im Umgang mit Zahlen, aber auch mit seinen Kenntnissen und Beziehungen zu Stiftungen und Finanzquellen, bewirkte er in kurzer Zeit sehr viel.

Wir konnten es alle kaum fassen, als wir Ende September die Nachricht von seinem Hinschied bekamen. Marin Bolleter verstarb plötzlich und unerwartet am 21. September 2025 an den Folgen einer Lungenembolie.

Im Text seines Lebenslaufs, den seine Ehefrau und sein Sohn im Trauergottesdienst in der Margarethenkirche in Binningen am 2. Oktober vortrugen, war spürbar, was für ein wunderbarer, vielseitiger Mensch er war: Voller Weitsicht und gesegnet mit einem leisen und wirkungsvollen Humor.

In seiner Predigt erwähnte Pfr. Philipp Roth, dass Martin umfassend gebildet war und stets viele Bücher las. Daneben war auch Musikhören eine seiner grossen Leidenschaften. Unterwegs auf seinen Reisen im Auto hörte er oft Lieder und Chansons, die er auf seinem Memory-Stick gespeichert hatte. Zuoberst auf der Todesanzeige stehen die Worte:

„Auch wenn das Lied verstummt, bleibt die Melodie im Herzen.

Die Wegbegleitung hat auch ihr eigenes Lied, ihren "Soundtrack". In diesen hat Martin Bolleter seine Stimme, sein Lied mit eingebracht.

Wir sind ausserordentlich dankbar für sein Mitwirken und wollen ihn in ehrendem Andenken bewahren.

Für die Begleitkommission: Fredi Vogelsanger



Begleiterinnen und Begleiter

Dorette Hänggi	Alexandra Bohrer
Suzy Bossart	Hanni Jäggi
Kira Martig Di Vita	Daniela Mehlmann
Susi Projer	Paula Seiler
Monica Stamm	Paula Stöckli
Angela Straub	Franziska Suter-Schönen-berger
Ursula Van Koeveringe	Sandra Vögelin
Dieter Wechlin	Susanne Zehnder
Fränzi Boeswald	Myrta Deutsch
Peter Deutsch	Lydia Thommen
Ivan Surina	Ruth Madörin Weber
Irene Studer	Tatjana Stöcklin
Vreni Wey	Philipp Bollinger
Christina Lehmann-Tlach	Marlis Schelling
Theresia Senn	Verena Riemek
Claudine Pulfer	Anne-Marie Hämisegger

Begleitkommission per 1.1.2026

Barbara Walsoe, Präsidentin	Bärni Wüst (Finanzen)
Monika Heitz (Beisitz)	Denise Fankhauser
Corinne André (Beisitz)	Michel Crevoisier
Elke Kreiselmeyer	

Ansprechpartner

Leitung Gemeinden Therwil, Biel-Benken, Oberwil und Ettingen

Corinne André
Kirchgemeindehaus zum Güggel,
Güggelwägli 1
4106 Therwil
061 723 96 90 / 079 332 23 10
am Dienstag von 8:30 – 12:30
info@wegbegleitung-leimental.ch
www.wegbegleitung-leimental.ch

Leitung Gemeinden Binningen und Bottmingen

Monika Heitz
Pfarreisozialdienst Heiligkreuz
Margarethenstrasse 32
4102 Binningen
061 425 90 01 / 077 409 77 01
wegbegleitung@rkk-bibo.ch

Kontakte

Elke Kreiselmeyer
Gemeindeleiterin
Hinterkirchweg 31
4106 Therwil
076 338 13 09
elke.kreiselmeyer@rkk-therwil.ch

Denise Fankhauser	Sozialdienst Reformierte Kirchgemeinde Oberwil-Therwil-Ettingen Hauptstrasse 47 4104 Oberwil 079 471 45 06 denise.fankhauser@ref-kirche-ote.ch
Roger Schmidlin	Pfarrer Römisch-katholisches Pfarramt 4107 Ettingen 061 721 11 88 rkk-ettingen@bluewin.ch
Barbara Walsoe	Präsidentin der Wegbegleitung Leimental Strehlgasse 3 4105 Biel-Benken BL b.walsoe@bluewin.ch

Spendenkonto:

Raiffeisenbank Therwil/Ettingen
IBAN CH60 8080 8007 0636 3971 0

Wegbegleitung Leimental

www.wegbegleitung-leimental.ch

Ein Projekt Ihrer Kirchen

Reformierte Kirchgemeinde
Oberwil-Therwil-Ettingen

Römisch-Katholische Kirchgemeinde
Therwil/Biel-Benken

Römisch-Katholische Kirchgemeinde
Ettingen

Reformierte Kirchgemeinde
Biel-Benken

Pfarrei Heilig Kreuz
Binningen-Bottmingen

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde
Binningen-Bottmingen